

## TOP 4

### Rechenschaftsbericht des Geschäftsführers zur Jahreshauptversammlung 2017 des Unternehmensverbandes Ostholstein-Plön

#### Es gilt das gesprochene Wort

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Mitglieder,

nun zum Tagesordnungspunkt 4.

Dies wird mein letzter Rechenschaftsbericht.

Wie in den 11 zurückliegenden Jahren möchte ich Sie in aller gebotenen Kürze aber dennoch möglichst umfassend über die Lage und die Aktivitäten Ihres Unternehmensverbandes im vergangenen Jahr informieren.

Zunächst zur Mitgliederentwicklung:

Der Unternehmensverband Ostholstein-Plön hat heute **330** Mitglieder.

Die Liste der seit der Jahreshauptversammlung 2016 neu hinzugekommenen Unternehmen wurde Ihnen ausgehändigt.

Seit 2014 ist es uns gelungen, den Mitgliederbestand in etwa konstant zu halten. Dies ist keine leichte Aufgabe, denn nach wie vor verlassen Mitgliedsunternehmen unseren Verband, allein im vergangenen Jahr waren es wieder 22 Unternehmen. Im Laufe des Jahres 2016 konnten wir insgesamt 20 neue Mitglieder hinzu gewinnen und damit die Austritte zahlenmäßig in etwa ausgleichen. Dies ist vor allem durch die gezielte Werbung neuer Mitglieder aus der Geschäftsstelle zurückzuführen, mit der wir nach wie vor recht erfolgreich sind. Ich möchte in diesem Zusammenhang ausdrücklich die Arbeit meiner Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, und hier besonders die von Frau Eveline Anders ganz lobend hervorheben. Ohne sie stünde der Verband was die Mitgliederzahlen anbetrifft, heute bestimmt schlechter da.

Wir dürfen dabei jedoch nicht nur auf die Zahlen schauen, sondern müssen vor allem auch Verluste und Gewinne an Beiträgen betrachten. Sind die Gewinne an Beiträgen durch neue Mitglieder höher als die Verluste durch Kündigungen, dann können wir unabhängig von der Gesamtzahl unserer Mitglieder mit der Situation zufrieden sein. Im Jahr 2016 haben uns aber erneut beitragsstarke Mitgliedsunternehmen verlassen. Dies zu kompensieren, ist ausgesprochen schwierig. Schon der Haushaltsansatz für 2016 musste auf der Einnahmen-seite entsprechend reduziert werden. Für das laufende Jahr ist ähnliches geplant. Zur detaillierten Jahresplanung kommen wir unter TOP 5.

Bei den Kündigungen handelt es sich in vielen Fällen um Geschäftsaufgaben. Leider nennen uns aber immer noch sehr wenige Mitglieder die anderen Gründe für ihre Kündigung. Es bleibt daher schwierig, gezielte Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Wie Herr Süß vorhin bereits angedeutet hat, haben aber die im Vorstand beschlossenen und umgesetzten Maßnahmen dazu geführt, dass die Schere zwischen immer höheren Ausgaben und reduzierten Einnahmen nachhaltig geschlossen werden konnte. Dieser Trend hat sich nunmehr im dritten Jahr fortgesetzt. Im abgelaufenen Jahr hat Ihr Unternehmensverband einen Überschuss von immerhin rund 840,00 EUR erzielt.

Zu den Einzelheiten:

Wie Sie dem Schaubild entnehmen können, hatten wir aus dem Jahre 2015 einen Vortrag von 8.432,71 EUR.

Die Einnahmen im Jahre 2016 betragen insgesamt 60.163,31 EUR. Mit dieser Summe lagen wir zwar um 836,69 EUR unter der Jahresplanung. Den Einnahmen standen aber Ausgaben in Höhe von nur 59.324,08 EUR gegenüber. Die Ausgaben lagen damit erneut niedriger als die Einnahmen.

In der Jahresplanung 2016 hatten wir eine Überdeckung von 1.681,00 EUR prognostiziert. Tatsächlich erzielten wir am Ende des letzten Kalenderjahres dann den erwähnten Überschuss von 839,23 EUR.

Dieser erhöht die Rücklage auf nunmehr 9.271,94 EUR.

Rechnet man unseren Geschäftsanteil an der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein in Höhe von 5.150,00 € hinzu, betrug das Vermögen des Verbandes am Ende des vergangenen Jahres 14.421,94 EUR.

Die Ergebnisse der Ende 2013 durchgeführten Strategiesitzungen wurden vom Vorstand in

Maßnahmen umgesetzt. Diese haben erfolgreich zur weiteren Konsolidierung des Verbandes beigetragen.

- Wir haben den Newsletter eingeführt, der letzte ist im Januar 2017 erschienen, ein weiterer ist in Planung. Die Resonanz bleibt insgesamt positiv.
- Die Betriebsbesichtigungen begannen zunächst vielversprechend. Im vorigen Jahr haben wir dann aber zwei geplante Veranstaltungen wegen zu geringer Beteiligung abgesagt. Zwischenzeitlich haben wir uns jedoch dafür entschieden, die Veranstaltungen auch mit wenigen Teilnehmern durchzuführen. Diejenigen, die nicht teilnehmen, versäumen in der Regel attraktive Veranstaltungen.  
Die Besichtigungen bei Merz Dental in Lütjenburg im Oktober 2016 und beim Bugenhagen Berufsbildungswerk in Timmendorfer Strand im März dieses Jahres waren für alle Teilnehmer hochinteressant.  
Wer seinen Betrieb künftig vorstellen möchte, möge sich bei meinem Nachfolger melden.
- Wir versuchen weiterhin, fördernde Mitglieder zu gewinnen. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit, indem Sie Geschäftspartner ansprechen und uns auf potentielle Kandidaten aufmerksam machen.
- Die Mitglieder des Vorstandes stehen Ihnen weiterhin als persönliche Ansprechpartner zur Verfügung. Über die geänderte Zuordnung werden Sie laufend informiert. Bitte machen Sie von der Gelegenheit Gebrauch, sich mit

Kritik, aber auch mit Vorschlägen und Ideen direkt an „Ihr“ Vorstandsmitglied zu wenden. Sie können sich natürlich auch jederzeit direkt an den Geschäftsführer wenden.

Zu unseren weiteren Aktivitäten:

- Das seiner Zeit von uns mit entwickelte Projekt „FiNeNo“ (Firmennetz Nord) ist zwischenzeitlich etabliert und online. Das Unternehmernetzwerk richtet sich vorrangig an das Handwerk. Es soll insbesondere kleinen und mittelständischen Betrieben ermöglichen, unter Nutzung einer Datenbank und durch die Bildung von Bietergemeinschaften an Aufträge zu kommen, um die sie sich sonst auf Grund ihrer Betriebsgröße nicht bewerben könnten. Flyer mit Informationen dazu liegen für Sie bereit.
- Die im Jahr 2015 begonnene Initiative zur Integration von Langzeitarbeitslosen Migranten in den Arbeitsmarkt, die wir zusammen mit Partnern geplant hatten, ist voriges Jahr in der Zuständigkeit der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön unter dem Namen „Neue Wege in Beschäftigung“ angelaufen. Sie wird aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds für die Jahre 2014 – 2020 gefördert. Aktuell nehmen 14 Teilnehmer in Preetz und 13 Teilnehmer in Eutin am Projekt teil. Das Jobcenter OH hat bereits einen erhöhten Bedarf für das Frühjahr 2017 angemeldet. Eine wachsende Teilnehmerzahl wurde inzwischen in Arbeit bzw. Ausbildung vermittelt. Wer an weiteren Einzelheiten interessiert ist, möge sich bitte an die Kreishandwerkerschaft wenden.
- Im vorigen Jahr haben wir die Initiative „Familienfreundliche Unternehmen“ vorgestellt, die wir zusammen mit der Kreishandwerkerschaft, dem Jobcenter Ostholstein und dem DEHOGA ins Leben gerufen hatten. Wir haben einige Veranstaltungen dieser Reihe mit Presseterminen durchgeführt.

Daneben waren wir auch an der Auszeichnung familienfreundlicher Unternehmen durch den Kreis Ostholstein beteiligt. Hier ging es um Betriebe, die sich in besonderer Weise um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für ihre Mitarbeiter bemüht haben.

Der Festakt fand am 29. November 2016 im Gewerbezentrum der EGOH in Oldenburg statt. Eine Jury, bestehend aus der IHK zu Lübeck, der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön, dem Deutschen Gewerkschaftsbund, der EGOH und dem Unternehmensverband Ostholstein-Plön sowie Kreistagsabgeordneten hatte die Auswahl vorgenommen.

Kreispräsident Ulrich Rüder zeichnete folgende Unternehmen aus:

- Balticum Verlag, Neustadt
- Curtius Klinik, Bad Malente
- Timber Tec AG, Eutin,
- Unternehmensgruppe Gollan GmbH, Neustadt
- Weissenhäuser Strand GmbH & Co KG

Wir können mit Stolz darauf verweisen, dass alle ausgezeichneten Unternehmen unserem Verband angehören.

- Wie in den Vorjahren, werden wir auch in diesem Jahr den Gesprächsaustausch mit den Fraktionen der Kreistage Ostholstein und Plön weiterführen. Es hat sich bewährt, diese Treffen bei unseren Mitgliedsunternehmen durchzuführen. Die Mitglieder können auf der einen Seite ihren Betrieb vorstellen und sich direkt mit Fragen und Vorschlägen an die Abgeordneten wenden, andererseits ist es für die Fraktionsmitglieder interessant, sich vor Ort mit der Situation der Wirtschaft in ihrer Region auseinanderzusetzen.
- Vor zwei Wochen haben wir zu einer weiteren Informations- und Diskussionsveranstaltung unter dem Titel „Die Feste Beltquerung kommt – Chancen für die regionale Wirtschaft“ eingeladen. Diesmal ging es schwerpunktmäßig um unsere Mitglieder im Kreis Plön. Dort ist die Informationsdichte nicht ganz so hoch wie im besonders betroffenen Kreis Ostholstein. Referenten von Femern A/S und vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie berichteten zum Sachstand und standen für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Viele Mitglieder und Gäste haben an dieser Veranstaltung mit großem Interesse teilgenommen.
- Der Vorstand hat beschlossen, als Alternative zu Arbeitskreisen zunehmend zu mitgliederoffenen Veranstaltungen einzuladen, die sich mit aktuellen und interessanten Themen befassen. Dennoch treffen sich einige Arbeitskreise weiterhin.
- Die Arbeitskreise Tourismus und Gesundheit unter der Leitung von Herrn Hans-Ingo Gerwanski beschäftigen sich nach wie vor damit, die beiden Bereiche auf regionaler Basis besser miteinander zu vernetzen. Am 7. November 2016 traf sich der Arbeitskreis Tourismus mit Fachleuten in der Ferienanlage Weißenhäuser Strand, um das Thema „Entwicklung des Tourismus in Schleswig-Holstein: Was kommt nach dem Boom?“ zu diskutieren. Unser Verband hat sich auf die Fahne geschrieben, in der gesamten Wirtschaft und der Bevölkerung noch transparenter zu machen, wie wichtig der Tourismus mit seinen kulturellen Angeboten, Veranstaltungen und Freizeiteinrichtungen ist. Dies gilt nicht nur für die touristischen Akteure und deren Gäste, sondern speziell auch für alle Unternehmen. Es geht um Stärkung der touristischen Destination Schleswig-Holstein und damit um die Attraktivität der Arbeitsplätze in unserem Bundesland.
- Wir haben vor 5 Wochen die überregionale Presse zum zweiten Mal zu einem Pressefrühstück eingeladen und uns ausführlich über aktuelle Fragen und die Ziele des Unternehmensverbandes ausgetauscht. LN, KN und OHA haben sehr zeitnah und sehr ausführlich darüber berichtet. Dieses neue Format hat sich damit gut etabliert.

Ich komme zum Schluss.

Ich glaube, ich konnte überzeugend darstellen, auf wie vielen Feldern Ihr Unternehmensverband tätig ist. Wir sind an zahlreichen Projekten und Initiativen

beteiligt und vertreten den Verband auf vielen Veranstaltungen. Wir präsentieren unsere Meinung in der regionalen Presse. Dort haben wir im Jahre 2016 immerhin 9 Pressemitteilungen zu diversen Themen veröffentlicht. Wir zeigen Flagge und sorgen dafür, dass der Unternehmensverband Ostholstein-Plön immer wieder als Sprachrohr der regionalen Wirtschaft von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Eine Übersicht der durch den Vorstandsvorsitzenden und den Geschäftsführer wahrgenommenen Termine wurde wie schon im Vorjahr auf unserer Webseite eingestellt. Dort können Sie sich selbst über unsere Aktivitäten informieren.

Darüber hinaus haben wir uns weiter darum bemüht, den Mitgliederbestand zu halten und die finanzielle Basis weiter zu konsolidieren.

Wann immer Sie Ideen, Anregungen oder Fragen vorbringen wollen, oder wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in Arbeitskreisen haben, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Ansprechpartner im Vorstand oder kommen Sie auf die Geschäftsführung zu, auch wenn Sie Kritik loswerden wollen. Die Geschäftsstelle ist Dienstag bis Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr besetzt und per E-Mail sind wir immer erreichbar.

Besuchen Sie auch ab und zu unsere Webseite im Internet. Dort erfahren Sie viel Aktuelles und Interessantes über Ihren Verband. Wir sind bemüht, die Seite immer up-to-date und informativ für Sie zu gestalten.

Lassen Sie mich an dieser Stelle meinen beiden Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, Frau Künne und Frau Anders, ganz herzlich für die hervorragende und kollegiale Zusammenarbeit danken. Ohne die beiden wäre ich ziemlich aufgeschmissen gewesen....

Meine Damen und Herren,

gestatten Sie mir zum Schluss noch ein paar persönliche Worte.

Ich habe mich nach nunmehr 11 Jahren entschlossen, den Posten als Geschäftsführer des Unternehmensverbandes Ostholstein Plön aufzugeben.

Ich kann Ihnen versichern, es waren 11 spannende und erfüllte Jahre für mich. Mit der Unterstützung des Vorstandes und der stets kollegialen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unserem Vorsitzenden, Herrn Süß und seinem Vorgänger, Herrn Wandhoff, ist es gelungen, den Verband als Sprachrohr der Wirtschaft in der Region zwischen Lübeck und Kiel fest zu verankern und weiter zu entwickeln. Ich darf feststellen, dass der Unternehmensverband heute gut dasteht und sich weiter als Interessenvertretung von Handel und Gewerbe in den Kreisen Ostholstein und Plön engagieren wird.

Ich möchte allen, die mich bei meiner Aufgabe unterstützt haben, ob aus anderen Verbänden, aus der Verwaltung, den unterschiedlichsten Gremien, aus Politik und Medien, ganz herzlich danken. Danken möchte ich aber vor allem Ihnen, sehr verehrte Mitglieder, die Sie uns zum Teil über lange Jahre die Treue gehalten haben und mir oft mit guten Ideen und Anregungen, mit wohlverstandener Kritik und zuweilen aber auch mit ein wenig Anerkennung geholfen haben, die Tätigkeit als

Geschäftsführer mit Freude an der Aufgabe und dem nötigen Elan auszuüben. Ich wünsche meinem Nachfolger, Herrn Hannes Wendroth, von Herzen alles Gute und eine glückliche Hand bei seiner neuen Aufgabe, in der Sie ihn genauso tatkräftig unterstützen mögen, wie Sie das in den vergangenen 11 Jahren bei mir getan haben.

Ich bleibe dem Unternehmensverband als Mitglied weiter verbunden. Wenn Sie mich in meiner kleinen Kunstgalerie in Bosau besuchen wollen, würde ich mich freuen, mit Ihnen ein Weißbier oder ein Glas Wein auf den Unternehmensverband zu trinken.

Ein Wunsch bleibt: ich möchte gerne bei der Eröffnung der Festen Fehmarnbelt-Querung meinen Rollator durch den Tunnel schieben. Ich bin immer noch zuversichtlich, dass ich das erleben darf.

Damit bin ich am Ende meines Berichts. In der Aussprache unter TOP 8 stehen der Vorstand und ich natürlich für die Beantwortung von Fragen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.